



### Sportlerehrung 2010

# Singener im Sport ganz vorne mit dabei

Erneut waren Singens Sportlerinnen und Sportler im vergangenen Jahr bei vielen internationalen und nationalen Wettkämpfen nur schwer zu schlagen. Bei der traditionellen Sportlerehrung konnten Oberbürgermeister Oliver Ehret und Roland Brecht, 1. Vorsitzender des Sportausschusses Singen, dann auch 8 Sportplaketten in Gold, 11 in Silber und 128 in Bronze sowie 13 Geschenke an erfolgreiche Sportler jeder Altersgruppe verteilen (siehe auch Kasten mit den Namen der Geehrten auf Seite 3).

Dieser Abend ganz im Zeichen des Sports bildete erneut den Rahmen für die Verleihung des Sportehrenbriefs, der jährlich an verdiente Frauen und Männer des Singener Sports vergeben wird. In diesem Jahr erhielt ihn Jürgen Rüb vom 1. Bahnen-Golf-Club Singen e.V. (SINGEN KOMMUNAL wird in der kommenden Aus-

**Der Sport ist mit der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält.**  
(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

gabe ausführlicher darüber berichten).

Oberbürgermeister Ehret dankte den ehrenamtlich Tätigen in den 69 sporttreibenden Vereinen Singens. Die Stadt stehe zum Sport, den es weiterhin zu unterstützen gilt. „Die Sportvereine werden als wichtige Partner für die Lebensqualität in unserer Stadt erachtet“, bekräftigte Oliver Ehret.

Roland Brecht, der Vorsitzende des Singener Sportausschusses, nahm mit Zufriedenheit die Ankündigung auf, dass trotz angesichts der schwieriger werdenden finanziellen Rahmenbedingungen auch weiter-

hin Investitionen im Sportstättenbau getätigt werden.

Die Sportlerehrung, durch die Stephan Glunk routinierter und zugleich kurzweiliger führte, wird nicht zuletzt durch das Rahmenprogramm – diesmal das Orchester des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums unter Leitung von Hartmut Casper, die Tanzgruppe „Joyce“ des Stadtturnvereins Singen sowie die Kunstturner des TV Ludwigshafen 1911 – immer mehr zum gesellschaftlichen „Muss“ in Singen.

Der diesjährige Gastredner war einer der ganz Großen des deutschen Handballs. Der gebürtige Meersburger Markus Bauer, Mitglied der Mannschaft, die im Jahr 2007 Handball-Weltmeister wurde, gab einen faszinierenden und kurzweiligen Einblick in ein erfolgreiches Sportlerleben.

**Sportlerehrung: Auszeichnung für besondere sportliche Leistungen – auf unserem großen Bild die acht mit einer goldenen Plakette geehrten Singener Sportler – und als Krönung ein ambitionierter Handstand des Gastredners Markus Baur.**



### Jugendschutz-Teams im Einsatz:

## Singener feiern friedliche Fasnacht

Auch in diesem Jahr waren die Jugendchutz-Teams am Schmutzigen Donnerstag wieder im gesamten Stadtgebiet unterwegs, um auf die Einhaltung des Jugendschutzes zu achten. Mit dabei: Neben der Singener Kriminalprävention (SKP) ein Jugendenschutzbeamter des Polizeireviere Singen, der Präventionsbeauftragte der Polizeidirektion Konstanz, der Stadtjugendpfleger, ein Polizeifreiwilliger und das Kreisjugendamt. Außer Kontrollen im Einzelhandel und in der Gastronomie wurden auch Jugendliche, die alkoholische Getränke mit sich führten, auf ihr Alter hin geprüft.

Blauen Brief von der Stadtverwaltung. Dieser Hinweis trieb einigen der Jugendlichen Tränen in die Augen. „Was wiederum belegt, dass die Blauen Briefe ein geeignetes Instrument sind, das auch Wirkung zeigt“, so Gnädig.

Erfreulich waren auch die Bilanzen der Polizei und des Hegau-Bodensee-Klinikums. Martin Brugger von der Suchtberatung des bw-iv, der das Präventionsprojekt HaIT in Singen betreut, ist sehr erfreut darüber, dass es keine Krankenhaus-Einlieferung eines Singener Jugendlichen zu konstatieren gab. Auch die Polizei zeigt sich sehr zufrieden mit dem Verlauf der närrischen Tage. Hier beharrt sich die „Singener Feskultur“ zunehmend.

„Man muss alle beteiligten Vereinsverantwortlichen der Singener Feskultur loben“, so Gnädig. Im Rahmen einer Festveranstaltung kam es lediglich zu einem polizeilichen Einsatz, allerdings war dieser Veranstaltung nicht Partner der „Singener Feskultur“. Mit den Verantwortlichen werden SKP und Ordnungsamt allerdings zeitnah Kontakt aufnehmen.

**Man muss alle beteiligten Vereinsverantwortlichen der „Singener Feskultur“ loben.**  
(Michael Gnädig, Leiter der Singener Kriminalprävention)

Erfreulicherweise musste im Handel und in der Gastronomie kein Verstoß festgestellt werden. Allerdings finden Jugendliche immer Wege, die Kontrollen zu umgehen. „Wir machen uns da keine Illusion. Es gibt leider immer wieder Erwachsene, die für die Jugendlichen den Alkohol kaufen und dann weitergeben. Dies zu kontrollieren, ist fast unmöglich – und da stoßen wir an Grenzen“, so Michael Gnädig, Leiter der SKP.

Erfreulicherweise musste nur 19 Jugendlichen der Alkohol abgenommen werden. Deren Eltern erhalten nun in den nächsten Tagen einen

### Broschüre für Hegau und Schaffhauser Land:

## „Grenzenloses Gartenerlebnis“

Die am westlichen Bodensee gelegene Vulkantandschaft Hegau und das Schaffhauser Land bieten eine faszinierende Vielfalt an Gärten, Natur, Kunst, Genuss und Kultur. Die Arbeitsgemeinschaft Hegau-Schaffhausen, eine Kooperation der Arbeitsgemeinschaft Hegau-Touristik e.V. mit Schaffhauser Land Tourismus, hat nach dem großen Erfolg der im letzten Jahr neu erschienenen Broschüre „Grenzenloses Gartenerlebnis Hegau-Schaffhausen“ für das Jahr 2010 eine noch umfassendere Broschüre herausgegeben.

Auf insgesamt 60 Seiten werden über 45 verschiedene deutsche und Schweizer Gärten sowie Parks grenzüberschreitend vorgestellt. (AG Hegau-Schaffhausen)

Die Broschüre mit Terminen, Gastrotipps und weiteren Informationen ist bei den Gemeinden bzw. Tourist-Informationen im Hegau, bei der Arbeitsgemeinschaft Hegau-Touristik e.V. und bei Schaffhauser Land Tourismus kostenlos erhältlich. Sie steht zudem unter [www.hegau.de](http://www.hegau.de) oder [www.schaffhauserland.ch](http://www.schaffhauserland.ch) zum Download bereit.

Weitere Infos bei der Arbeitsgemeinschaft Hegau-Touristik e.V., Hohgarthen 4, 78224 Singen, Telefon 85-262, Fax 85-513 ([tourist-info.stadt@singen.de](mailto:tourist-info.stadt@singen.de)).

### Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters am 8. März

Liebe Singener Bürgerinnen und Bürger,

am Montag, 8. März, findet wieder meine Bürgersprechstunde statt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Von 16 bis 18.30 Uhr können Sie mir in meinem Besprechungszimmer (Zimmer 318 im 3. OG, Rathaus) besondere Anliegen direkt vortragen.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei komplexeren Sachverhalten möchte ich allerdings darum bitten, das Anliegen kurz telefonisch unter der Nummer 85-101 oder per E-Mail an [ob.stadt@singen.de](mailto:ob.stadt@singen.de) mitzuteilen.

Ich freue mich auf Sie!

Ihr

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

### Närrische Solidarität mit dem Gesundheitsstandort Singen

Singens OB Oliver Ehret als Aufsichtsratsvorsitzender des HBH-Klinikverbundes und die Landtagsabgeordnete Veronika Netzhammer haben beim närrischen Gerstensaack-Frühsschoppen in Gottmadingen eifrig Spenden zugunsten des Singener Krankenhauses eingesammelt. Aus den Sammelbüchsen kann der erfreuliche Betrag von 640 Euro und 5,30 Schweizer Franken an den Förderverein des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen e.V. überwiesen werden.

### „Tag der Archive“ auch in Singen

Das Stadtarchiv Singen beteiligt sich am deutschlandweiten Tag der Archive, der dieses Jahr unter dem Motto „Dem Verborgenen auf der Spur“ steht. Es gibt die Möglichkeit, am Sonntag, 7. März, „Hinter die Kulissen“ zu schauen und Einblicke in die spannende historische Arbeit des Stadtarchivs zu bekommen. Dabei werden u.a. Führungen durch das Magazin des Stadtarchivs angeboten und eine kleine Ausstellung zur 200-jährigen Zugehörigkeit Singens zum Großherzogtum Baden mit Zirkularen, Patenten und Handschriften zu bewundern sein. Das Team des Stadtarchivs freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher (Julius-Bührer-Straße 2; DAS 2).

### Erneuerbare Energien können so einiges abdecken

Die Erneuerbaren Energien können bei der Grundlast der Stromversorgung in Deutschland sehr bald erhebliche Anteile abdecken. Diesen Zusammenhang zeigt die Simulation der Stromversorgung für das Jahr 2020 des Fraunhofer Instituts für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES), die der Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE) im Jahr 2009 in Auftrag gegeben hatte und die jetzt in der End-



fassung vorliegt. Nach der Branchenprognose können die Erneuerbaren Energien 2020 insgesamt 47 Prozent des Stromverbrauchs in Deutschland liefern. Die Wissenschaftler des Fraunhofer IWES haben die reale Einspeisung im Jahresverlauf auf Grundlage der BEE-

Prognose und stündlicher Wetterdaten von 2007 simuliert.

Die resultierende Jahresdauerlinie zeigt, dass die Erneuerbaren Energien 2020 über die Hälfte des durchgehenden Strombedarfs decken und die für Kohle- und Atomkraftwerke verbleibende Restlast in diesem Bereich auf maximal 27 Gigawatt (GW) gegenüber 63 GW im Jahr 2007 schrumpfen.

### Mensa-Essen

## Gemeinsames Ziel: Gesunde Ernährung

Wie schwierig das Ringen um die möglichst beste Schülerverpflegung bisweilen sein kann, zeigt sich derzeit in der Diskussion um die Mensaverpflegung an den Singener Gymnasien.

Das Essen der Mensen an den beiden Singener Gymnasien wurde von Teilen der Schülerschaft als nicht ausgewogen und gesund genug beurteilt. Dies war Anlass für Schulbürgermeister Bernd Häusler, die konstruktiven Kritikpunkte aufzunehmen. Er stellt sich ebenso wie die beiden Schulleiter Horst Scheu und Dr. Andreas Uhlig klar vor die Mensenbetreiber. Er respektiert individuelle Auffassungen über gesunde Ernährung, so Häusler, lege aber Wert auf die Feststellung, dass an den Singener Mensen qualitativ gearbeitet sowie gut und ausgewogene Kost angeboten werde. Jüngst durchgeführte Kontrollen der Lebensmittelkontrollen an den beiden Gymnasien-Mensen bestätigten dies.

Schulleiter Horst Scheu steht auch weiterhin zum Betreiber-Ehepaar. Da bei einem Essenspreis von 3 Euro

**Ich respektiere individuelle Auffassungen über gesunde Ernährung, lege aber Wert auf die Feststellung, dass an den Singener Mensen qualitativ gearbeitet sowie gut und ausgewogene Kost angeboten wird. Jüngst durchgeführte Kontrollen der Lebensmittelkontrollen an den beiden Gymnasien-Mensen bestätigten dies.**  
(Bernd Häusler, Schulbürgermeister)

der Pächter keinen Gewinn macht, müsse er seine Kosten und den Gewinn auch über den Kioskbetrieb erwirtschaften.

Weiterhin stellte Bürgermeister Häusler klar, dass das ebenfalls in Kritik stehende Platzangebot am Friedrich-Wöhler-Gymnasium auf dem pädagogischen Konzept der Schule basiere, das für die Förderantragstellung beim Land erarbeitet wurde. In diesem Konzept ist eine

Mensa für 100 Schüler gefordert, was dann auch umgesetzt wurde. Somit hat man die Vorgaben der Schule voll umgesetzt. Die Stadt habe sogar aus eigenen Mitteln Investitionen im Küchenbereich vorgenommen, da dieser nach den Richtlinien deutlich kleiner ausgefallen wäre. So bietet die Mensa am Friedrich-Wöhler-Gymnasium Platz für über 200 Schüler. Da in der Zeit von 12 bis 14 Uhr das Essen ausgegeben wird, können in zwei Schichten über 400 Schüler ihre Mahlzeit einnehmen. Die Mensa des Hegau-Gymnasiums, die in der ehemaligen Hausmeisterwohnung untergebracht ist, bietet Platz für 80 Schüler. Auch hier können in zwei Schichten bis zu 160 Schüler problemlos essen.

Gesamtelternbeiratsvorsitzende Marianne Guthoff lobte das Engagement der Schüler für eine gesunde Ernährung.

Bürgermeister und Schulleitung, Mensabetreiber und die Gesundheits-AG am Friedrich-Wöhler-Gymnasium werden in den nächsten Wochen an einer weiteren Optimierung des Essenangebots arbeiten.



Mensa-Essen in der Diskussion: Schulleiter Horst Scheu, Mensa-Betreiber Edwin Braun, Gesamtelternbeiratsvorsitzende Marianne Guthoff, Schulbürgermeister Bernd Häusler sowie die beiden Schülervertreter Christian Rossmann und Markus Mueller.

# Öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Kultur und Sport sowie des Ausschusses für Schule am Dienstag, 2. März, 16 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2**

**Tagesordnung**

- Ausschuss für Kultur und Sport**
- 1. Mitteilungen/Anträge
- 2. Anfragen und Anregungen

- Ausschuss für Schule**
- 3. Doppelabitursjahrgang 2012 – Beschlussfassung über die räumliche Situation der Gymnasien
- 4. Mitteilungen/Anträge
- 5. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

# Europäische Vogelschutzgebiete

**auf Singener Gemeindegebiet**  
Die Verordnung des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum zur Festlegung von Europäischen Vogelschutzgebieten vom 5. Februar 2010 (VSG-VO) liegt vom **26. Februar bis 12. März 2010** im DAS 2, Julius-Bühler-Straße 2 im 1. OG zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann während der Sprechzeiten (Montag bis Freitag: 8.30 bis 12 Uhr; Montag, Dienstag, Donnerstag: 14 bis 16 Uhr; Mittwoch: 14 bis 17 Uhr) öffentlich aus.

bietskarten im Maßstab 1:5.000 dargestellt. Die Verordnung enthält die in den einzelnen Vogelschutzgebieten geschützten Brut- und rastenden Vogelarten sowie die für diese Arten jeweils geltenden Erhaltungsziele. Die ausgetragenen Gebietskarten betreffen Flächen der Stadt Singen, die als Vogelschutzgebiet festgelegt werden. Im wesentlichen sind dies das Naturschutzgebiet Hohentwiel und das Naturschutzgebiet Radolfer Aachried.

Mit der Verordnung werden die 90 Europäischen Vogelschutzgebiete Baden-Württembergs rechtsverbindlich festgelegt und hierzu die Ge-

Alle wichtigen Informationen zur Vogelschutzgebietsverordnung ab 25. Februar auch im Internet unter [www.natur2000-bw.de](http://www.natur2000-bw.de).

# Bestandsaufnahme für den Ortskern Bohlingen

Der Stadtteil Bohlingen liegt bekanntermaßen in landschaftlich ausgesprochen schöner Lage im Aachtal und hat in weiten Teilen einen intakten historischen Ortskern. Überdies ist Bohlingen der Ortsteil mit den meisten Kulturdenkmälern.

tektin durch den Ort gehen, um die Kubaturen der Gebäude aufzunehmen und diese fotografisch festzuhalten.

Bereits im Fortschreibungsverfahren des Flächennutzungsplans hat das Landesdenkmalamt Freiburg angeregt, für den Ortsteil Bohlingen eine Erhaltungssatzung aufzustellen. Der Ortsratsrat Bohlingen hatte ebenfalls einen Antrag auf Aufstellung einer Satzung zur Erhaltung des Ortskerns gestellt.

Diese wird grundsätzlich versuchen, die Gebäude ausschließlich von den Straßen aus zu erheben. In Einzelfällen wird dies jedoch nicht möglich sein, so dass Privatgrundstücke betreten werden müssen. Wir bitten dafür um Verständnis.

Vom Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, werden drei Bebauungspläne aufgestellt, um die Struktur und die Gestaltung des Ortsbildes zu sichern und zu entwickeln. Grundlage dafür ist eine detaillierte Bestandsaufnahme.

Die Bereiche, in denen die Bestandsaufnahme gemacht wird sind: Zur Wolfengänge, Zum Espen, Bohlinger Dorfstraße, Am Runden Turm 5-9 und 6-18, Mooser Straße, Schloßstraße, Zur Mühle, Im Xander, Fabrikstraße, Ledergasse, Im Gaissehbühl, Neugasse, Hittisheimer Straße.

In den nächsten Tagen wird eine von der Stadt beauftragte Archi-

tektin durch den Ort gehen, um die Kubaturen der Gebäude aufzunehmen und diese fotografisch festzuhalten.

# Kirchliche Nachrichten

**Gottesdienste im Hegau-Klinikum**  
Mittwoch, 24. Februar, 17 Uhr: Atempause;  
Samstag, 27. Februar, 9-30 Uhr: Morgengebet;  
Sonntag, 28. Februar, 9 Uhr: Eucharistiefeier;  
Dienstag, 2. März, 7-30 Uhr: Eucharistische Anbetung;  
Mittwoch, 3. März, 17 Uhr: Atempause.

der-Singen, Montag, 1. März, jeden 1. Montag im Monat, jeweils 19 bis 19.45.  
**Die Spiritualität der Unvollkommenheit:** Ein (kostenloser) Lektürekurs am Montag, 1. März, 20 bis 21 Uhr.

**Was denkt mein Hund?** – Philosophieren am Abend, Seminar ab Dienstag, 2. März, drei Abende, jeweils 19.30 bis 21 Uhr.  
**Hilf Deinem Glück auf die Sprünge!** – Setz Deinen Lebensraum ins Bild: Ein Kurs mit Übungen für Zuhause von C. V. Hagen, ab Mittwoch, 3. März, fünf Abende, jeweils 18 bis 20.30 Uhr.  
**Singener Literaturlager** mit Dr. Helmut Weisese und Eveline Hasler, Samstag, 6. März, 9-30 bis 16.30 Uhr.

**Ein Vortrag zur „Kultur der Langsamkeit“** findet am Donnerstag, 4. März, 19 Uhr, im großen Turmsaal im HBH-Klinikum Singen statt. Referent ist der Franziskaner Hubert Wurz, der sich seit vielen Jahren mit Mystik, Kontemplation, Yoga und der Zen-Meditation beschäftigt. Veranstalter: Arbeitskreis Ethik Standort Singen, Hospizverein Singen, Klinikseelsorge am HBH-Klinikum.

**Gottesdienste in der Autobahnkapelle**  
Sonntag, 21. Februar, 11 Uhr: Evangelischer Gottesdienst mit HL



Abendmahl (Evangelischer Pfarrer Hans-Wilhelm Ubbelohde); 18 Uhr: Taizégebet (katholischer Pfarrer Gebhard Reichert); Sonntag, 28. Februar, 11 Uhr: Eucharistiefeier (Lea Bräutigam und Thilo Lang, Pfarrer Reichert).

**Bildungszentrum Singen, Zelgstraße 4, Telefon 982590, Singen gegen die Angst:** Taizé-Lie-



Marietta Schons, Schulsozialarbeiterin am Hegau-Gymnasium (rechts), und die ausgebildeten Streitschlichter der neunten Klassen.

## Hegau-Gymnasium

# Streitschlichtertraining: „Bei Stopp ist Schluss“

Unter dem Motto „Wenn sich zwei streiten, hilft ein Dritter“ wurden jetzt dreizehn Schüler und Schülerinnen der 9. Klassen zu Streitschlichtern ausgebildet. Während das Konzept der „Konfliktkultur“ an den Singener Grund- und Hauptschulen schon seit mehreren Jahren ein fester Bestandteil der Jugendsozialarbeit ist, sollen sich nun auch die Schülerinnen und Schüler des Hegau-Gymnasiums gegenseitig in Konfliktsituationen unterstützen und Wege zu eigenständigen Lösungen finden.

*„Während das Konzept der „Konfliktkultur“ an den Singener Grund- und Hauptschulen schon ein fester Bestandteil der Jugendsozialarbeit ist, sollen sich nun auch die Schülerinnen und Schüler des Hegau-Gymnasiums gegenseitig in Konfliktsituationen unterstützen und Wege zu eigenständigen Lösungen finden.“*

(Marietta Schons, Schulsozialarbeiterin am Hegau-Gymnasium)

Gemeinsam mit Diplom-Pädagogin Marietta Schons, Schulsozialarbeiterin des Hegau-Gymnasiums, erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler, die alle auch als Paten in den fünften Klassen eingesetzt sind, in mehrwöchigen Fortbildungen die Grundsätze/Inhalte von Streitschlichtung. Vor allem durch Rollenspiele und die Simulation authentischer Situationen lernten sie dabei, Lösungsstrategien zu finden und anzuwenden. „Es ist das oberste Ziel der Streitschlichtertraining, das Schulklima insgesamt zu verbessern“, betont Schons.

physischer Gewalt antwortet. Jeder ist in seiner Sicht der Dinge gefangen, sucht die Schuld beim anderen. Weil keiner bereit ist, als erster auf den anderen zuzugehen, können Missverständnisse nicht geklärt werden und die Fronten verhärtet werden. Beide Seiten reagieren empfindlich – und beim geringsten Anlass gibt es neuen Streit. In solchen Fällen hilft ein festes Konfliktlösungsritual wie die Mediation, bei der eine dritte Person zwischen den Parteien vermittelt.

Viele Auseinandersetzungen im Schulalltag enden in einer Eskalationsspirale, weil jede Konfliktpartei in ihren Gefühlen und Bedürfnissen verletzt ist und mit psychischer oder

haben, mit Begleitung der Schüler-Mediatoren ihre Konflikte gemeinsam und direkt zu lösen. Die Beteiligten lernen u. a., sich an Gesprächsregeln zu halten, sich in andere hineinzuversetzen, andere Sichtweisen zu akzeptieren, über ihre Gefühle und Bedürfnisse zu reden sowie schließlich Kompromisse zu finden, Abmachungen einzuhalten.

Dabei ist es wichtig, dass die Streitschlichter selbst nur Anleitungen geben, damit die Betroffenen mit ihrer Hilfe eigenständig Lösungen für ihre Konflikte finden können. Auf lange Sicht sollen die Schülerinnen und Schüler so befähigt werden, ihre Probleme konstruktiv und möglichst ohne fremde Hilfe zu bewältigen.

Soziales Lernen wird am Hegau-Gymnasium groß geschrieben. Während die siebten Klassen bereits im Fach „Persönlichkeitsbildung“ lernen, wichtige Schlüsselqualifikationen wie Kooperationsfähigkeit und Empathie zu erlangen, so begleitet sie des Weiteren ein Sozialpraktikum in einer gemeinnützigen Einrichtung durch das neunte Schuljahr. Die Streitschlichtertraining auf freiwilliger Basis stellt einen weiteren Schritt der Jugendlichen in der Entwicklung zu verantwortungsbewussten und toleranten Persönlichkeiten dar.

## Jazz Club Singen

### Young German Jazz: Anke Helfrich

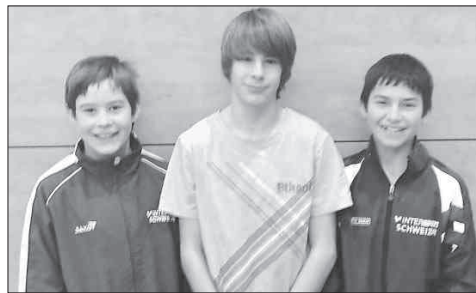
Die Pianistin Anke Helfrich, eine Ausnahmemusikerin, die sie sich in der männerdominierten Jazzwelt durchgesetzt hat und akzeptiert wird, ist am Freitag, 26. Februar, 20.30 Uhr, in der „Gems“ (Mühlentstraße 13) zu hören. Zum Trio gehören noch der Bassist und Cellist Hen-

ning Sieverts sowie der Schlagzeuger Dejan Terzic. Reservierung unter Telefon 66557, Vorverkauf: Buchhandlung „Lesefutter“.



## Hegau-Gymnasium:

### Nach Spitzenleistung im Landesfinale



Eine Spitzenleistung für „Jugend trainiert für Olympia“ erbrachten drei junge Turner des Hegau-Gymnasiums beim Finale des Regierungspräsidiums Freiburg in Niederschopheim. Obwohl Jüng Turner erlaubt sind, von denen im Vierkampf mit Reck, Boden, Sprung und Barren jeweils die drei besten in die Wertung kommen, schafften Volker Wiechert, Pascal Knab und Tobias Mayer (Jahrgänge 95 bis 97) zusammen mit ihrem Betreuer Patrick Lüdke vom Hegau-Gymnasium ihren Sieg in der Wertungskategorie III/1, in der sie die Übung P6 turnten, vollkommen ohne Streichergebnis. Die erfolgreichen Turner haben sich damit für das Landesfinale am 17. und 18. März in Waghäusel qualifiziert. Die stolzen Sieger von links: Volker Wiechert, Pascal Knab, Tobias Mayer.

## Programm März:

### Weitwinkel – Kommunales Kino Singen e.V.

**Dienstag, 2. März, 18.15 Uhr:** Weltstadt (D 2009, Regie Christian Klandt, 104 Minuten);  
**21. Uhr:** Kapitalismus – eine Liebesgeschichte (USA 2009, Regie M. Moore, OmU, 117 Minuten).



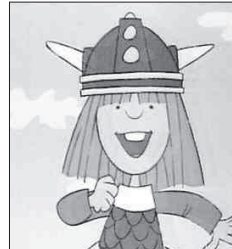
**Mittwoch, 3. März, 20 Uhr:** Weltstadt. Zu Gast ist Regisseur Christian Klandt.



**Freitag, 19. März, 20 Uhr:** Jagdzeit – Den Walfängern auf der Spur (D 2009, Regie Angela Graas, OmU, 88 Minuten). Zu Gast ist Regisseurin Angela Graas.



**Sonntag, 21. März, 11 Uhr:** Eine Perle Ewigkeit – La teta astuada (Peru/Spanien 2009, Regie: Claudia Llosa, OmU, Oscar-Nominierung 2010 und Golden Bear Berlinale 2009, Neues Kino aus Lateinamerika)  
**15 Uhr:** Wickie und die starken Männer (Zeichentrick), Kinderkino ab sechs Jahren (Japan/D 1976, ca. 80 Minuten, Original-Zeichentrickfilm nach den Büchern von Runar Jónsson).



**Dienstag, 30. März, 18.30 Uhr:** Jagdzeit – Den Walfängern auf der Spur.  
**21 Uhr:** Neues Kino aus Lateinamerika (Uruguay/Argentinien/D/ESP, Regie Adrian Biniez, OmU, 84 Minuten).

**Mittwoch, 31. März, 18.30 Uhr:** Gigante.  
**21 Uhr:** Jagdzeit – Den Walfängern auf der Spur.  
Die Film-Vorführungen von Weitwinkel-Kino e.V. finden im Saal des Kulturzentrums Gems, Mühlentstraße 13, in Singen statt. Eintritt: 4,50 Euro (Weitwinkel-Mitglieder ermäßigt), Kinderkino: 1,50 Euro (Kinder); 3 Euro (Erwachsene). Veranstalter: Weitwinkel-Kommunales Kino Singen e.V.

## Singener Jugendkalender

Infos zum Jugendkalender können telefonisch in den einzelnen Singener Jugendhäusern erfragt werden: Blaues Haus, Telefon 85550; Südpol, Telefon 28460; Ju-No, Telefon 31349.

## Sprechstunde des Stadtseinerenrats

Die monatliche Sprechstunde des Stadtseinerenrats findet am Dienstag, 2. März, von 10 bis 11.30 Uhr im Rathaus (Zimmer 12) statt.

## Geburtstage:

### Herzlichen Glückwunschn!

**Montag:** (89) Sparakowski Käthe Hildegard, (88) Rieble Hedwig, (84) Bastian Elisabeth Agnes, (83) Graf Brunhilde Margaret, (83) Dr. Somuncuoglu Semsettin, (81) Demmrich Felicitas Ruth, (81) Stracina Leone Fiorina Isabella, (80) Hoffmann Helmut Karl Max.  
**Dienstag:** (89) Bader Hans Werner, (84) Endres Frieda Anna, (82) Diener Anna.

# Madrigalchor Alcan Singen, Solisten, Maler und die „Markus-Passion“

Der Madrigalchor Alcan Singen wird nach der Friedensmesse „The Armed Man“ mit der „Markus-Passion“ von Johann Sebastian Bach und der ergänzend dazu von Volker Bräutigam komponierten Evangelienmusik erneut ein unbekanntes Werk in der Stadthalle präsentieren. Der Chor unter der Leitung von Hartmut Kasper hat renommierte Solisten eingeladen und wird vom Barockorchester „L'arpa festante“ begleitet. Zur Aufführung am Sonntag, 28. März, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen zeigt die Gemeinschaft „Singerer Maler“ ihre bildnerische Auseinandersetzung mit dem musikalischen Werk.

*Der Komponist benutzt melodische Floskeln des liturgischen Gesanges, eine gewisse Anzahl untereinander verwandter Klänge, mehrere tonartige Zentren und Symmetrieelemente. Seine Musik ist eine Art Psalmodie, die nicht stereotyp wiederholt, sondern ständig kompositorisch weiterentwickelt wird.*

Der in Leipzig lebende Kantor und Organist verwendete auf den ersten Blick konträre Stilmittel. Dazu gehören die Besetzung Solostimmen (Evangelist, Jesus, Petrus, Hohepriester und Magd), Orgel, Schlagwerk und Chor sowie auch die Verwendung atonalen Elements. Da die rezeptive Schlusswendung verzeichnet kann, ist die Tonalität bei Bräutigam nicht vollständig aufgehoben. Daher benutzt der Komponist melodische Floskeln des liturgischen Gesanges, eine gewisse Anzahl untereinander verwandter Klänge, mehrere tonartige Zentren und Symmetrieelemente. Seine Musik ist eine Art Psalmodie, die nicht stereotyp wiederholt, sondern ständig kompositorisch weiterentwickelt wird.

Als Solisten wirken Mechthild Bach (Sopran), Barbara Kasper (Alt), Joachim Streckfuß (Tenor), Manfred

Plomer (Bass), Georg Koch (Orgel) und Severin Dietrich (Schlagwerk) mit. Das Ensemble „L'arpa festante“ hat schon drei Aufführungen des Madrigalchors Alcan Singen begleitet, zuletzt vor zwei Jahren beim Konzert mit Kantaten aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in der Singener Kirche Herz Jesu.

Bei der Aufführung der Kompositionen von Bach, Hellmann und Bräutigam in der Stadthalle erwartet die Besucher ein doppelter Genuss. Die Gruppe „Singerer Maler“ hat sich ebenfalls mit der „Markus-Passion“ auseinandergesetzt und dieses Werk künstlerisch dargestellt. „Die Stadthalle bietet die ideale Möglichkeit, die digitalisierten Bilder an den großen Projektionswänden während der Aufführung den einzelnen Teilen der Markuspassion zuzuordnen“, unterstreicht Maler Joachim Böhm. Gemeinsam mit dem Madrigalchor wagt die Gruppe ein Novum. Folgende Künstler sind daran beteiligt: die Maler Joachim Böhm, Petra Ehinger, Werner Fluck, Elisabeth Gedeon, Boleslav Kvapil, Thomas Mayr, Monika Murzin und Susanne Sterk sowie der Bildhauer Alexander Weinmann. Seine Skulpturen werden im Foyer und an den Bühnenseiten installiert.

**Vorverkauf:**  
Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Johann Sebastian Bach hat vier Passionsvertonungen geschrieben, von denen zwei heute sehr bekannt sind: nach den Evangelisten Johannes und Matthäus. Die Passion nach den Texten des Evangelisten Markus wurde 1731 uraufgeführt, ist aber bisher nur noch torschaftig rekonstruiert. Sie wird in der Fassung von Diethard Hellmann erklingen.

In dieser Rekonstruktion finden sich neben Eingangs- und Schlusschor zahlreiche Choräle sowie einige Arien, die von einem traditionell barock besetzten Orchester begleitet werden. Der Passionsbericht, der zwischen den Arien und Chorälen erklingen sollte, ist bisher nicht rekonstruierbar. Daher führt der Chor als Ergänzung von Volker Bräutigam die „Evangelienmusik“ von Bachs Markus-Passion auf. Bräutigam hat diese Ergänzung 1992 verfasst.



Werner Fluck, Mitglied der Gruppe „Singerer Maler“, schuf dieses Bild vom gekreuzigten Jesus. Es entstand zur Aufführung der „Markus-Passion“ von Johann Sebastian Bach mit der ergänzenden „Evangelienmusik“ von Volker Bräutigam durch den Madrigalchor Alcan Singen.

## Singen aktiv – Netzwerk Existenzgründung Impulsnachmittag und erstmals Gründerwerkstatt

Am 3. März startet im Rahmen des Singen aktiv: Netzwerkes Existenzgründung erstmals eine Gründerwerkstatt. Interessierte können in Kleingruppen direkt im Anschluss an den Impulsnachmittag folgende Themenbereiche näher kennen lernen und ihre konkreten Fragen stellen:

- Unternehmerpersönlichkeit und Konzeption
- Marketing und Kundengewinnung
- Betriebswirtschaftliche Zahlen.

An jedem ersten Mittwoch im Monat werden in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Singener Gründer- und Technologiezentrum (SinTec, Magistraße 7, Impulsnachmittage angeboten.

Informationen zu den Partnern des Beraternetzwerkes: [www.singen.de](http://www.singen.de) in der Rubrik Wirtschaft/Existenzgründer/Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung.

## (Un-)bekannte Schätze des Hegau-Museums (5)

### Bronzezeit: Dolch und Nadel

Im Norden der Alpen begann vor 4300 Jahren eine neue Epoche der Menschheitsgeschichte: Metall löste den Stein als beliebtester Werkstoff ab. Die Werkzeuge wurden dadurch haltbarer und konnten nach Belieben in etwas anderes umgegossen werden. Die Bronzezeit hatte begonnen – und sie begann hier in Singen. Anfang der 50er-Jahre deckten Archäologen beim Ausbau der Singener Nordstadt Hunderte von Gräbern auf, in denen sich reiche Beigaben befanden. Diese Funde sind in der Mitte und im Norden Europas die ältesten Bronzegegenstände überhaupt.

Die kupferne Dolch Klinge stammt aus einem Männergrab. Wahrscheinlich diente der Dolch nicht nur als „Taschmesser“, sondern verlieh seinem Träger vor allem Rang und Würde – auch über den Tod hinaus. Die Schmucknadel lag in einem Frauengrab. Mit ihr wurde das Gewand zusammengesteckt, und auch sie galt wohl als Statussymbol.

Obwohl das Metall beider Gegenstände nachweislich aus der Ostschweiz stammt, geht die Forschung davon aus, dass zumindest die Nadel in Singen gegossen wurde. Die notwendigen technischen Fertigkeiten waren der hiesigen Bevölkerung vertraut. Möglicherweise war die Vorgängersiedlung der heutigen Stadt damals das „Verwaltungszentrum“ für eine große Region und die Bestatteten waren Angehörige einer mächtigen Gesellschaftsschicht.

Wer sich Dolch und Nadel anschauen will, ist im Hegau-Museum willkommen (Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag und Feiertage 14 bis 17 Uhr).



Dolch und Nadel aus der Bronzezeit

## „Quatuor Ebène“

Können, Eleganz, Dichte, Miteinander und Geist sind Worte, die regelmäßig über das Quatuor Ebène zu hören sind, das mittlerweile weltweit als eines der besten jungen Streichquartette angesehen wird. Das Ensemble aus Frankreich spielt am Samstag, 20. März, um 20 Uhr in der Kammerkonzertreihe in der Stadthalle Singen Streichquartette von Joseph Haydn, Béla Bartók und Felix Mendelssohn-Bartholdy, deren Interpretation auch auf CD-Einspielungen weltweit für großen Anklang sorgte. Eine kostenlose Einführung findet um 19.15 Uhr statt. Ermäßigte Karten für Jugendliche und Gruppenbegleiter für nur fünf Euro pro Person gibt es über die Volkshochschule in Singen, Telefonnummer 07731/95810. Das „Quatuor Ebène“ zeichnet sich durch seine Offenheit und Vielseitigkeit aus. Die Musiker widmen sich mit Leidenschaft dem klassischen und dem zeitgenössischen Repertoire. Mit ihrem Jazz-Programm konzertieren sie in bekannt-



20. März: „Quatuor Ebène“

ten Festivals wie dem La Roque de Anthérès, Jazz à Vienna und dem Vannes Jazz Festival. 2008 ging das Quartett zusammen mit dem Schlagzeuger Richard Héry auf seine erste Jazz-Tournee in Deutschland.

Bei dem Label Mirare (Harmonia Mundi) hat das Quartett eine Live-CD mit Werken von Joseph Haydn aufgenommen, die im Februar 2006 veröffentlicht wurde. Im April 2007 folgte die zweite CD – mit den ersten drei Streichquartetten von Béla Bartók. Dann unterschrieb das Quartett einen Exklusivvertrag mit Virgin Classics/EMI. Die erste CD, mit dem Streichquartett op. 10 von Claude Debussy, dem Streichquartett in F-Dur von Maurice Ravel und op. 121 von Gabriele Fauré, erschien Ende September 2008 in Deutschland.

## STADTHALLE SINGEN

### „Außer Kontrolle“

Der Autor Ray Cooney ist ein Meister der akribisch genau konstruier- ten Katastrophe: In atemberauben-



25. März: „Außer Kontrolle“

dem Tempo jagt er seine Figuren von einem Unglück ins nächste; sehr zur Freude der Zuschauer. So auch in seiner Komödie „Außer Kontrolle“. Zu sehen ist sie in einer Inszenierung der Komödie am Kurfürstendamm Berlin am Donnerstag, 25. März, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen. Es wirken mit: Romanus Fuhrmann, Jacques Breuer, Gisbert-Peter Terhorst, Viola Wedekind, Wolfgang Grindemann, Bruno Reinecker, Donald Gollmann, Sabine Urig und Konstanze Proebster.

Dass Politiker bei einem Seitenrumpfen nicht nur privaten, sondern auch politischen Ärger bekommen können, wissen wir spätestens seit Bill Clinton. In „Außer Kontrolle“ verabedet sich Minister Richard Willy mit Susi, der attraktiven Sekretärin des Oppositionsführers, zu einem Schäferstündchen bei Champagner und Austern im Luxushotel. Als das Pärchen in der Suite eine Leiche entdeckt, bestellt der Minister seinen Sekretär Kurt ins Hotel, den Mann für alle Fälle... „Erbarungslos zieht Ray Cooneys Farce „Außer Kontrolle“ im Kundentheater die Schraube zum Irrsinn an. Komik steigert sich in Hysterie, die Schauspieler schwitzen sich die Seele aus dem Leib. Regisseur Martin Woelfler gibt dem Affen Zucker und schenkt seinem Publikum zwei Stunden Lachen nonstop“, hieß es in der „Berliner Zeitung“.

### „Mit 17 hat man noch Träume“

Bunt wie ein Schnittchenteller präsentiert sich die 60er-Jahre-Schlagerrevue „Mit 17 hat man noch Träume“.

Peter und Vico Malente bieten mit ihrem Ensemble in der Regie von Dirk Voßberg am Freitag, 26. März, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen Ponyreiten mit Winnetou, Gangsterjagd mit Edgar Wallace, einen Ausflug mit Schirm, Charme und Melone nach London, das aktuelle Sportstudio mit Wim Thoelke, die legendäre ZDF-Hitparade mit Schnellsprecher Dieter Thomas Heck und vieles mehr. Das Ensemble fängt in dieser peppigen, zweistündigen Revue mit Augenzwinkern und einem gehörigen Schuss Ironie das Lebensgefühl der 60er-Jahre ein. Die 17-jährige Tochter Lore träumt nur noch von den „Beatles“, tanzt Twist bis die Knie knacken und holt sich Rat bei der „Bravo“ ein. Die Eltern arbeiten fleißig weiter am Wirtschaftswunder. Auf diese Steine können sie bauen... Und was vom westdeutschen Aufschwung übrig bleibt, wandert gut verschlüsselt als Päckchen in die „Ostzone“.

Die Show ist temporeich, witzig und spritzig inszeniert, bietet exklusive Tanzeinlagen, Originalkostüme und viel Liebe zum Detail. Für die bis auf i-Tüpfelchen stimmige Ausstattung sorgte Knut Vanmarcke. Die Theaterprodukt Familie Malente landete schon einen Riesenfolg mit ihrer Revue „Souvenirs“. Nun begeistert landauf landab „Mit 17 hat man noch Träume“. Neben diesem Titel sind natürlich auch viele andere Schlager zu hören, wie etwa der „Peppermint-Twist“, „Liebeskummer lohnt sich nicht“, „Shake Hands“, „Rote Lippen soll man küssen“, „Downtown“, „Er steht im Tor“, „Ein Student aus Uppsala“, „Das schöne Mädchen von Seite 1“, „Immer wieder geht die Sonne auf“ und, und, und...

**Vorverkauf jeweils:**  
Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).



26. März: „Mit 17 hat man noch Träume“

## Theater „Die Färbe“: Doppelpremiere

Gleich zwei Premieren stehen demnächst im Theater „Die Färbe“ auf dem Programm: Ab Mittwoch, 24. Februar, wird in der Basilika „La Strada – das Lied der Straße“ nach dem gleichnamigen Spielfilm von Federico Fellini aufgeführt. Regie führt Hardy Hoosmann.

Am Mittwoch, 3. März, ist die Premiere der Komödie

„Nest für einen Star“ des Berliner Autors Mario Wirtz im Färbe-Kneipentheater. Regie führt Peter Simon. Weitere Vorstellungen finden jeweils am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag statt; Beginn: 20.30 Uhr. Telefonische Reservierung unter 07731/64646 und 62663. Abendkasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

# Gold, Silber, Bronze und Geschenke für besondere sportliche Leistungen

**Gold**  
Behrens Jutta, Lange Nicky, Straub Thomas, Zühlke Werner, Weber Rene, Gashi Valdet, Moradian Mohe-san, Lauricella Enrico.

**Silber**  
Stromeyer Simon, Abramovic Dimitrij, Probst Benedikt, Ströhle Sonja, Herold Felix, Antkowiak Philipp, Jäger Sabrina, Zühlke Bianca, Joos Timo, Ziegler Thomas, Pappalardo Adriano.

**Bronze**  
Hengstler Claudia, Beer Dirk, Ammon Oswald, Dammer Daniel, Sestito Giovanni, Bruno Francesco, Frombach Adolf, Knöpfle Matthias, Maunz Christoph, Pich Enrico, Schmidt Timo, Singh Manpreet, Slowik Daniel, Soos Adam, Tyan Minh-Brian, Yassin Mohammed, Alic Jasmin, Amabile Antonio, Asti Wolfgang, Bunnee Pitwad, Fronton Gennaro, Milenkovic Danijel, Nasca Santo, Notariopetro Gampi, Ortancioğlu Rüksat, Patyk Arek, Perusic Ivan, Keičica Muha, Rogosic Neno, Tolomir Goran, Winterhalder Benny, Straub Hans-Peter, Maglov Slobodan, Ehinger Max, Mahler Robin, Stehle Simon, Wagner Matthias, Wanner Lukas, Greuter Gunnar, Beer Lisa, Bollin Martina, Dietrich Cathrin, Dinkelndien Sandra, Galster Nadine, Greiner-Perth Felicitas, Greiner-Perth Kristina, Maunz Sarah, Rösel Miriam, Rossmann Nicole, Rossmann Stefanie, Yassin Rauaa, Drexler Denise, Horber Nikola, Otto Gerhard, Leitnermaier Philipp, Leitnermaier Tim, Mayer Lars, Müller Martin, Knab Pascal, Mayer

Tobias, Wiechert Rainer, Wiechert Volker, Lüdke Patrick, de Monte Ramona, de Monte Isabel, Göschel Steffen, Treptow Werner, Werner Robert, Prutscher Berthold, Behrens Bernd, Arndt Annika, Arndt Janne, Baumgartner Yvonne, Fix Franziska, Kögel Natalie, Lang Miriam, Moser Christine, Parlak Aylin, Sainer Melina, Stocker Lisa, Stör Lena, Wolf Caroline, Müller Christoph, Sigwart Hubert, Holstein Achim, Boschenrieder Dominik, Fischer Julia, Gschlecht Bianca, Rossmann Stefanie, Passerini Daniel, Braunwarth Ralf, Ostermann Frank, Benitz Lisa, Burkhardt Cedric, Koch Kevin, Kleinschmidt Dagmar, Brizic Ivana-Maria, Hirt Mona, Knab Daniel, Lemke Julia, Niedballa Markus, Roth Florian, Mayer Norbert, Barchert Dieter, Geiger Michael, Mechnig Franz, Mechnig Margot, Sontheimer Wilfried, Riedel Simon, Schuster Alisa, Leitenmeier Philipp, Dehm Christian, Knab Charlotte, Leitnermaier Alex, Platte Max, Tröller Jennifer, Schmidt Mike, Dambacher Horst, Fuchsenthaler Wolfgang, Heinemann Werner, Heller Gerhard, Keil Bernhard, Labs Hans-Joachim, Parschat Günter, Schmidle Wolfram, Steinhoff Klaus, Chahrouh Daniel, Hasenohr Ralf.

**Geschenk**  
Geiger Jürgen, Hengstler Kai, Hengstler Lena, Hengstler Uli, Hölscher Lars, Linke Christina, Möck Rüdiger, Weigl Christian, Linke Horst, Nunes Janine, Nutz Miriam, Schrödl Helena, Wagner Isabelle, Fahr Marcel, Düben Alena, Magro Jana, Schulz Claudine, Sydow An-

nemarie, Vogel Joanna, Horber Nikola, Keller Magdalena, Grässer Joachim, Vogler Rolf, Bökdecker Hans Jörg, Herger Marvin, Jung Patrick, Müschke Stefan, Reichelt Andreas, Vogler Patrick, Barjasic Ante, Bartels Patric, Bunnee Pitwad, Caputo Francino, Ergler Fabian, Güvenc Gökhkan, Hillmann Steffen, Isbecir Serhat, Klausmann Max, Klein Manuel, Lang Joachim, Mazukel Philipp, Olschewski Jonas, Trombino Fabio, Tsimba Stani, Sailer Marc, Willneff Markus, Frütische Dennis, Niederhammer Hanna, Stihl Christina, Zeller Fabian, Skowronek Lena, Ketterer Nils, Ostermann Cedric, Palmieri Larissa, Wanisch Julia, Kienzler Ursula, Kühn Elisabeth, Burkhardt Cedric, Halama Markus, Halama Martin, Käfer Sandra, Kaiser Florian, Lampert Ireneus, Lampert Ireneus, Maus Daniela, Mertke Petra, Toley Eike, Toley Eike, Valls Reinecke Sebastian, Burkhardt Andreas, Gallus Carola, Kleinschmidt Dagmar, Borutzki Christian, Gigg Lisa, Lutsch Sarah, Gruber Jannik, Gruber Jonas, Hahn Christopher, Heck Jan, Jäger Michaela, Netzhammer Johannes, Tschentscher Erik, Wochner Thomas, Roth Tobias, Bieg Udo, Mayer Claus, Wiedner Urban, Geiger Richard, Pikel Claudia, Reinmuth Emanuel, Kempka Michael, Kostka Gregor, Riedel Kevin, Skowronek Florian, Waesse Maximilian, Bürsner Sam, Böttcher Hallina, Dunand Emil, Gonser Anna, Leitnermaier Katja, Leitnermaier Tim, Müller Amelie, Müller Hanna, Weibenberger Luzia, Dunand Ulrike, Gudra Lukas, Jendel Yannik, Schwonke Torben, Tritschler Niklas, Wäsche Felix, Schmidle Wolfram.

**Beuren an der Aach**

Verwaltungsstelle: Telefon 45640 Fax 791771  
 singen-beuren@t-online.de  
 www.beurendanderaach.de  
 Öffnungszeiten:  
 Montag 14 bis 17 Uhr  
 Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr  
 1. u. 2. Freitag im Monat 8.30 bis 12 Uhr  
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:  
 Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr  
 Freitag 20 bis 21 Uhr  
 Stadtteilbücherei:  
 Montag 15.30 bis 17.30 Uhr

**Bohlingen**

Verwaltungsstelle: Telefon 22160 Fax 52068  
 singen-bohlingen@t-online.de  
 Öffnungszeiten:  
 Montag 7.30 bis 12.30 Uhr  
 Dienstag 14 bis 16 Uhr  
 Mittwoch 7.30 bis 12.30/14 bis 18 Uhr  
 Donnerstag 7.30 bis 12.30 Uhr  
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:  
 Mittwoch 17 bis 18 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
 Stadtteilbücherei im Rathaus:  
 Montag 16 bis 18.30 Uhr

**Ortschaftsrats tagt**  
 Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am Donnerstag, 25. Februar, 20 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Tagesordnung hängt an den Anschlagtafeln aus.

**Zugmaschinen-TÜV**  
 Der TÜV führt die Hauptuntersuchung der land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen und ungebremsten Anhänger gemäß § 29 StVZO am Dienstag, 2. März, von 9 bis 11.30 Uhr beim Friedinger Rathaus durch.

**Kindertreff**  
 Dienstag, 2. März, 16.30 Uhr: Kindertreff im ehemaligen Pfarrhaus.

**Seniorentreff**  
 Donnerstag, 4. März, ab 14.30 Uhr: Monatshock der Seniorengruppe im Sportlerheim (Eichenhalle).

**Baugebiet „Zur Sulz“**  
 Bauinteressenten können sich einen Platz im Baugebiet „Sulz“ reservieren lassen. Infos bei der Ortsverwaltung, Telefon 42851, oder bei der Stadt Singen, 85-362 und 85-480.

**Überlingen am Ried**

Verwaltungsstelle: Telefon 22539 Fax 791773  
 singen-ueberlingen@t-online.de  
 Öffnungszeiten:  
 Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr  
 Mittwoch 14 bis 17 Uhr  
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:  
 Mittwoch 8 bis 9.30 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
 Stadtteilbücherei:  
 Donnerstag 16 bis 19 Uhr

**Gottesdienst für Kleinkinder**  
 Sonntag, 7. März: Kleinkindergottesdienst; Bürgerhaus geöffnet von 9-4.5 bis 11.30 Uhr.

**Freundeskreis Sannat 2009**  
 Die Generalversammlung des Freundeskreises Sannat 2009 findet am Sonntag, 7. März, 20 Uhr, im Bürgerhaus statt. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

**Termine des TSV**  
 Samstag, 27. Februar, 14.30 Uhr: TSV I – FC Bodman-Ludwig (Vorbereitung);  
 Samstag, 6. März, 14.30 Uhr: TSV I – SV Worblingen II (Vorbereitung);  
 Samstag, 27. März, 5.30 Uhr: TSV Skiausfahrt Grindelwald/Wengen (Hallenbad).

**Ortschaftsrats tagt**  
 Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am Mittwoch, 24. Februar, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung steht neben zwei Bauanträgen auch die Beschlussfassung zum Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rietlingsingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen (Tagesordnung: Bekanntmachungstafel am Rathaus).

**Öffentliche Ortschaftssitzung**  
 Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am Mittwoch, 3. März, 19.30 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Feststellungsbeschluss für den Flächennutzungsplan 2020; 2. Neubau des Radwegs von Bohlingen nach Moos; 3. Bestätigung des örtlichen Feuerwehrkommandos; 4. Bürgerfragestunde; 5. Verschiedenes (Tagesordnung: Anschlagtafel im Rathaus und Infokasten).

**Gelber Sack**  
 Donnerstag, 25. Februar: Gelber Sack.

**Hausen an der Aach**

Verwaltungsstelle: Telefon 42851 Fax 789436  
 singen-hausen@t-online.de  
 Öffnungszeiten:  
 Dienstag 8 bis 12/13.30 bis 16.45 Uhr  
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:  
 Dienstag 16 bis 17 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung  
 Stadtteilbücherei:  
 Donnerstag 16 bis 18 Uhr

**Schlatt unter Krähen**

Verwaltungsstelle: Telefon 42615 Fax 791700  
 singen-schlatt@t-online.de  
 www.schlatt-unter-kraehen.de  
 Öffnungszeiten:  
 Montag 8.30 bis 12 Uhr  
 Dienstag und Mittwoch 13.30 bis 17 Uhr  
 Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr  
 1. u. 2. Freitag im Monat 13.30 bis 16 Uhr  
 Sprechzeiten der Ortsvorsteherin:  
 Dienstag 15 bis 18 Uhr  
 Freitag 17 bis 18 Uhr  
 Mittwoch 17 bis 19 Uhr

**Ortschaftsrats tagt öffentlich**  
 Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am Donnerstag, 4. März, 19.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt. Sonja Martin von der Stadtplanung erläutert den Flächennutzungsplan 2020 für Singen und Umgebung (Tagesordnung hängt am Rathaus aus).

**Aktivierungskonzept**  
 Das Aktivierungskonzept Überlingen ist ab sofort im Internet unter [www.singen.de/Buergerservice/Plannen, Bauen & Umwelt/Stadtplanung, Stadtsanierung & Denkmalschutz/Pläne & Konzepte/Dorfentwicklungskonzepte](http://www.singen.de/Buergerservice/Plannen_Bauen_UMwelt/Stadtplanung_Stadtsanierung_Denkmalchutz/Plaene_Konzepte/Dorfentwicklungskonzepte) einsehbar. Aus Gründen des Datenschutzes wird dabei auf die Wiedergabe einzelner privater Maßnahmen verzichtet.

**Öffnungszeiten: Kunstmuseum**  
 Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr  
 Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr  
 Samstag, 10. Sonntag: 11 bis 17 Uhr  
 Feiertag: wie Wochentag

**Gelbe Säcke**  
 Donnerstag, 25. Februar: Gelbe Säcke.

**St. Bartholomäuskirche**  
 Sonntag, 28. Februar, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier;  
 18 Uhr: Fastenandacht.

**Nachmittag der Rentner**  
 Dienstag, 16. März, 14 Uhr: Treffen der Rentner im Gasthof „Linde“; Gäste sind herzlich willkommen.

**Ortschaftssitzung**  
 Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am Montag, 1. März, um 19 Uhr im Bürgerhaus statt (Tagesordnung hängt an den Bekanntmachungstafeln).

**Sitzung des Ortschaftsrats**  
 Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am Dienstag, 2. März, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt (Tagesordnung: Infotafel am Rathaus).

**Jugendtreff**  
 Das „Holzwürmle“ ist jeden Freitag von 19 bis 22 Uhr geöffnet.

**Wichtige Telefonnummern**

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

**Heilfasten**  
 Die Katholische Frauengemeinschaft bietet vom 6. bis 13. März (jeweils von 19 bis ca. 21 Uhr) eine Heilfastenwoche im Pfarrhaus an. Die Teilnehmer erhalten täglich frisch gepresste Säfte und Gemüsebrühe. An sechs Abenden finden Fachvorträge von verschiedenen Referenten zum Thema „Gesundheit“ statt. Auskünfte und Anmeldung bei Kursleiterin Heidi Rausch, Heilpraktikerin, Telefon 07774/922348, oder Erika Hauser, 45261.

**Bestandsaufnahme für den Ortskern Bohlingen**  
 siehe Text auf Seite 2

**Friedingen**

Verwaltungsstelle: Telefon 45393 Fax 791775  
 singen-friedingen@t-online.de  
 Öffnungszeiten:  
 Montag 14 bis 16 Uhr  
 Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr  
 Donnerstag 14 bis 17.30 Uhr  
 Freitag 7.30 bis 12 Uhr  
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:  
 Donnerstag 16 bis 18 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
 Stadtteilbücherei:  
 Dienstag 17 bis 19 Uhr

**Kirchliches**  
 Samstag, 27. Februar, 18 Uhr: Beichtgelegenheit;  
 18.30 Uhr: Vorabendmesse.  
 Sonntag, 28. Februar, 18 Uhr: Fastenandacht.

**Gelbe Säcke**  
 Freitag, 26. Februar: Gelbe Säcke (Gelbe-Sack-Rollen hat die Verwaltungsstelle).

**Landes-Familienpass**  
 Die Gutscheinkarten zum Landes-Familienpass können bei der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

**VHB-Fahrplan**  
 Den Fahrplan 2010 des Verkehrsverbunds Hegau-Bodensee kann man bei der Verwaltungsstelle für 1 Euro kaufen.

**Rentnertreffen**  
 Mittwoch, 3. März, 14 Uhr: Rentnertreffen im Sportheim „Siebenschläfer“. Alle Überlinger ab 65 Jahre sind herzlich eingeladen.

**IMPRESSUM**

Herausgeber:  
 Stadtverwaltung Singen (Htwl.),  
 Hohgarten 2, 78224 Singen.  
 Redaktion:  
 Dr. Michael Hübner (verantwortlich)  
 Heidemarie-G. Kluas  
 Telefon 85-107, Telefax 85-103  
 E-Mail: presse.stadt@singen.de

**Seniorenachmittag**  
 Donnerstag, 25. Februar, 15 Uhr: Monatlicher Seniorenachmittag der Seniorengruppe im Gasthaus „Adler“. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

**Bücherei informiert**  
 Für Kinder und Erwachsene sind brandneue Bücher eingetroffen. Büchereileiterin Lucia Krüger freut sich auf viele Leserinnen und Leser.

**St. Johanneskirche**  
 Sonntag, 28. Februar, 10.15 Uhr: Hl. Messe;  
 18 Uhr: Fastenandacht.

**St. Johanneskirche**  
 Sonntag, 28. Februar, 10.15 Uhr: Hl. Messe;  
 18 Uhr: Fastenandacht.

**Frauengemeinschaft Hl. Kreuz**  
 Der Weltgebetstag der Frauen findet am Freitag, 5. März, in der St. Nikolauskirche Worblingen statt. Frauen aller Konfessionen sind herzlich eingeladen. Beginn des Gottesdienstes: 19 Uhr, Frauen aus Kamerun haben die Gebetsordnung vorbereitet. Thema: „Alles was Atem hat, lobt Gott“, Abfahrt: 18.30 Uhr an der Kirche. Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.

# WOCHENBLATT SINGEN

## Rebläuse unterhielten Narrenspiegel in Hausen

**Singen-Hausen (swb).** »S klemmt überall«, unter diesem Motto stand die Dorrfasnet in Hausen an der Aach. Dass dieses Motto auf alles, nur nicht auf den Narrenspiegel zutrifft, davon konnte sich das Publikum in der Eichenhalle überzeugen. Mit der

Linie. Immer wieder mit von der Partie ist der Ex-Zunftmeister und altgediente Fasnachter Willi Gilles. Dieses Mal wusste er als Lady Kaktus, als Frau vom Singener Bahnhofsklo, von Gerüchen und Geschäften zu berichten. Die Teens wussten mit Ihrem

wieder, neue Mitwirkende zu präsentieren, so bei dem zweiteiligen Sketsch »Die verrückte Baustelle«. Was dort alles passieren kann, grade wie kleine Katastrophen, das wurde von Sabine Jäger, Fabio Mollo, Markus Schoch und Timo Zimmermann dargeboten. Sehr aufwendige Dekoration und brillantes Spiel der Mitwirkenden brachte das Publikum zu Beifallstürmen. Selina Stocker trug in Reinform vor, was alles geschieht, wenn die Eltern verreisen und Sie und ihr Bruder Marco eine »Sturmfreie Bude« haben. Es war große Party angesagt und das Desaster nahm seinen Lauf, bis zu guter Letzt die Eltern wieder verfrüht zurückkehrten. Mit Schirm, Charme und Melone tanzen die jungen Damen sich in die Herzen der Zuschauer. Die Bühne reichte beinahe nicht aus, als die 17 Damen nach der Melodie »Singing in the Rain« ihre Show darboten. Frau Havlichek und Frau Pospischil alias Claudia und Oliver Ehret tauschten als Putzfrauen ihre gegenseitigen Krankheiten aus. Die Ratschläge, welcher Arzt denn nun die richtige Wahl für die gesundheitlichen Beeinträchtigungen wäre, reichten vom Besuch des HBB-Klinikums bis hin zu einer Reise nach Ägypten. Wie alle die Jahre ist es dem kleinsten der Singener Stadtteile wieder gelungen, ein tolles Programm auf die Beine zu stellen.

**Singen-Überlingen a. R. (swb)** Im liebevoll dekorierten Franziskusheim fand die traditionelle Überlinger Frauenfasnet unter dem Motto: »Heilig-Kreuz-TV - Ihr Sender für alle Wünsche« statt. Gleich zu Beginn musste jedoch Angela Huber die sinkende Quote bei der Prime-Time am Sonntagmorgen bemängeln. Auch die »Fine und die Theres«, wunderbar von Andrea Datz und Sandra Helmlinger dargestellte, dorfbekanntes Showgrößen, die wieder wie in den vergangenen Jahren durch das Programm führten, mussten mit in das Klagedie einstimmen und über zu geringe Mitgliederzahlen der Frauengemeinschaft berichten. Als sofortige Gegenmaßnahme wurden Beitrittserklärungen ausgegeben, mit dem Hinweis, dass alle beitragswilligen Frauen aufgenommen werden, egal ob katholisch, evangelisch, atheistisch oder gar buddhistisch. Sonja Schütz vertrat stellvertretend für Viele die Meinung: »mollig ist herrlich - mollig ist schön und konnte dazu zahlreiche Beweise liefern. Sparsam sei dies außerdem, man benötigt zum Baden zum Beispiel nur einen Eimer Wasser, ist das nicht toll, schon ist die Wanne voll! Gegen dies und andere Probleme und Wehwechen hat die Frauengruppe von Gerda Wackershauser ein Patentrezept: »Häsch du Ziebelen im Haus, des

macht alles guat. Selbst bei schwindender Manneskraft hilft ein guter Zwiebelsaft!« Nach so viel tiefem Humor gab es zur Abwechslung auch was fürs Auge. Die Hexen-Katzen-Clique zeigte ihren Tanz mit waghalsigen Figuren und Pyramiden. Als Agnes und Brunhilde zogen Heike Lauber und Anita Zimmermann nicht nur über ihre Männer, sondern auch über diverse Vorkommnisse im Dorf her. So soll unter anderem eine gewisse Dame Vergiftungserscheinungen davon bekommen haben, dass sie sich selbst auf die Zunge gebissen hat. Ein Lacher jagte den anderen bei »Dick und Doof« als Gerda Wackershausen und Erika Vogel von ihren Erlebnissen berichteten. Zur Melodie der »Tramps von der Pfalz« sangen sich die Fine und die Theres in die Herzen der begeisterten Zuschauer. Life begleitet von Eddie am Piano, Gosotty dem Schlagzeuger und Prof. Dieter mit seinem Saxophon trafen sie genau den richtigen Ton und sorgten für eine super Stimmung. Zum Abschluss des Programms musste Sonja Schütz ihr Lied vom knallroten Gummiboot gleich zweimal zum Besten geben. Bis nach Mitternacht reichte das bunte Programm und auch danach wurde noch kräftig gefeiert und gelacht.



Jede Menge Klamauk beim Hauseener Narrenspiegel. swb-Bild: pr

Guggenmusik Ohrebuizer aus dem Nachbarstadtteil Beuren wurde das dreistündige Programm eröffnet. Zum ersten Mal trat Claudia Ehret beim Narrenspiegel auf. Sie moderierte den Narrenspiegel und hatte einige Anspielungen auf die örtlichen Gegebenheiten parat. Auf der Suche nach Hausen Beach landete sie schließlich in der Eichenhalle. Als Zigeunerin las Sie den anwesenden Ortschaftsräten und dem Oberbürgermeister aus der Hand. Dabei entdeckte Sie beim OB manch Ärger und Verdross und am Ende eine ganz neue

Tanz, einstudiert von Sabine Schoch, zu gefallen. Als Hallenwart trat Andreas Stocker in die Bütt. Neben Sicherheitshinweisen für den Toilettengang und die Abrechnung durch den Hallenwart, erzählte er manchen Schwank aus seinem Leben. Ebenso fand sich der eine oder andere seiner Mitbürger in der Büttreden wieder. Agathe und Berta, köstlich gespielt von Sabine Heim und Matthias Jäger, erzählten vom Seniorenachmittag. Leider hatten Sie sich im Termin vertan und so landeten beide beim Blutspenden. Der Zunft gelingt es immer